

37.

14

DES IV. 3. 1/3644
13/3644

№ 6.

1848.



1905. 3020.



Berliner Charivari.

Diese Zeitschrift erscheint wöchentlich ein- bis zweimal. Jede Nummer kostet 1 1/2 Egr. Franko einzusendende Beiträge und Karikaturen werden willkommen sein und im Fall der Annahme anständig honorirt. — Für anonyme Beiträge ist ein Briefkasten in der Verlags-Handlung Charlottenstraße 15 aufgestellt. Bei Angriffen auf Persönlichkeiten muß sich dagegen der Verfasser nennen, wogegen ihm allen Privatleuten gegenüber die strengste Discretion zugesichert wird.

Die Redaction.



Berlin,
Verlag von Louis Hirschfeld.

Berliner Tages-Kalender. Gottesdienst.

Matthäikirche. Pastor Krummacher Misstrauens-Botum an den Höchsten, weil er nicht dreingeschlagen, als Pöbel und Polen gegen viele allerhöchste Personen ecklich wurden.

Jacobikirche. Prediger Rothhahn: Empfehlung, dem patriotischen Klub bei- und den demokratischen Klub todt zu treten.

Schauspielhaus.

„Der Pfefferkühler von der Rückseite“, aus dem Griechischen bearbeitet von Chevalier de Rückwiegler.

Königsstädtisches Theater.

„Emma's Verschwörung gegen die Volkstheater“. (Neu einstudirt).

Sehenswürdigkeiten.

Herr Spider in der königlichen Bibliothek (täglich zu sehen). Herr Professor v. Henning. Auf diese neue Berliner Merkwürdigkeit machen wir den mit voller Pension entlassenen Adel und ein constitutiioschnelles, besonders aber ein constitutiolangsames Publikum ganz besonders aufmerksam, als sie das erste menschliche Wesen ist, das niemals schläft, sondern alle Tage 24 Stunden lang an allen Straßenecken zugleich das Vaterland bewacht.

Museum.

Besonders das neue, dessen Säulen und Säle und ägyptische Lappalien und Lepfuffereien vom demokratischen Klub in Brod verwandelt werden sollen.

Königliches Schloß.

Kunstammer, wo der Staatschatz gelegen. Nähere Aufklärungen über die Kunst giebt Minister Thiele und eine Bibel dazu.

Monbijou.

Sammlung vaterländischer Gegenstände. Eine Siegestrophäe aus den Freiheitskriegen, bestehend aus einem durch Hunger ganz von selbst zur Mumie gewordenen Invaliden. Dieses Stück ist nach dem Urtheil des Herrn v. Griesheim allein mehr werth, als alle zerhörten Siegestrophäen im Zeughause. Ein Topf schwarzer Beize, womit die Polen „reorganisirt“ wurden. Modell zu einem Knüttel, womit nach Aufhebung der Prügelstrafe die Polen russisch „reorganisirt“ wurden. Ein Fünffrankenstück, welches durch seinen Glanz die Märzrevolution hervorrief und dermaßen wirkte, daß sich die Verblendeten dafür todt-schießen ließen. Ein 14stündiges Mißverständniß. (Mondscheinlandschaft) Ein Viehstück vom Professor Krüger, darstellend die siegreiche Flucht der Soldaten aus Berlin am 19. März. Ein Achtgroschenstück von Sparbrodt-Liedtke, welches in der Attentäterei gegen den politischen Klub am Tapfersten gewesen. (Vom patriotischen Verein in Gold gefaßt) — Ein sehr schmaler Streifen von der „breitesten Grundlage.“ Das Uebrige befindet sich in der kaiserlichen Kunstkammer zu St. Petersburg. — Ein Stück von dem „Schilde der Dynastie“, welches das Ministerium Camphausen gefertigt hat. Symbolische Abbildung der Anerkennung der Revolution durch Hansemann dargestellt als Messer, wozu Klinge und Griff fehlen. (Gemalt von dem Hofmaler August Bispösch). Eine Portion deutsche Reichsverwufung in Spiritus gesetzt und mit dem Giftzeichen versehen. — Wohlgetroffenes Brustbild des Herrn Julius Sittensfeld, gemalt von dem St. Georg-gegen-den-Drachen. — Mehrere Lämmerwölkchen mit Himmelslächeln vom Tage der Bürgerwehr-Parade.

Dreihundert Universalrepublikanervertilgungsmittel, gesammelt von dem patriotischen Verein.

Universität.

Professor Lachmann zieht den rothen Mantel an und richtet den Professor Franz hin.

Zoologischer Garten.

Aufstand der großen Overtreibe, die Censur wieder einzuführen.

Auctionen.

Vormittag 9 Uhr, große Präsidentenstraße 72. (60 Schock alte, wurmfstichtige Abelsdiplomrollen, 20 Tausend Rothstifte aus dem Censur-Büreau des geheimen Rath Mathis.

Versammlungen. Vereine.

Bo-Russen-Verein zur Verständigung mit den russischen Provinzen. Wahlmänner-Klub: Petition für das Einkammersystem. Poruz's constitutioneller Klub: Protest gegen

den Plan, Minister aus dem Klub zu wählen. Brennöl-Verein: Sammlung zu einem goldenen Ehrenkamm für Henning den Hahn und eine Bürgerkrone für Polizei-Director Dunfer. Magistrats-Sizung des besoldeten Theils: Mehr Militär und Bewilligung von Gratifikationen. Der Antrag daß der besoldete Theil in die Stellen der unbesoldeten vorrücken solle, wird einstimmig verworfen, selbst vom Antragsteller.

National-Versammlung.

Der Antrag, daß man nun bald anfangen müßte, wird durch Rückkehr zur Tages-Ordnung verworfen.

Ernennungen.

Mar Schasler zum Generalissimus der deutschen Bundes-Armee. Dr. Wöniger zum Ehrenmitglied der Verwesung der Tante Wof. Affessor Schramm, bisheriger Präsident des demokratischen Klubs, zum Oberbürgermeister. Held zum Vorseher der Diakonissinnen-Anstalt.

Beförderungen.

Major v. Blesson vom außerordentlichen zum ordentlichen Mitgliede des patriotischen Vereins.

Auszeichnungen.

Halsbandorden vom Groß-Sultan für Tante Lessing.

Erfindungs-Patent.

Auf eine als neu und eigenthümlich erachtete Methode des National-Versammelten v. Zettwitz, Zettel abzureißen.

Verlobungen.

Starost von Knutewitsch mit Frau Kamarilla von Potsdam, separirte Berlinerin, Stiftsdame vom Orden der Vergifmeinnichtswürdigkeit.

Verbindungen.

Hintentand von Kirchner mit dem Stückgießer Pfeif auf dem Loche.



Literarische und Kunst-Anzeigen.

In unserer Kunsthandlung erschien so eben:

Naturgetreue Abbildung der „Schlacht in der Königsmauer.“ Der Künstler hat den geschichtlichen Moment aufgefaßt, wo die Freudenmädchen Barrikaden bauen, um dem gewaltfamen Eindringen der Landwehr einen Damm entgegen zu setzen. Im Vordergrund liegt der bewußte Soldat, bewußtlos mit gespaltnem Kopf. Seine Mörderin steht dabei mit erhobenem Küchenbeil, und aus ihrem Munde gehen die Worte:

„Tod allen Nassauern!“

Kühne & Comp.

Im unterzeichneten Verlage erschien so eben, und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

„Wo kriegen wir Geld her?“

Eine bescheidene Anfrage des Finanz-Ministers an das gesammte Land, deren Lösung man mit Sehnsucht entgegen sieht.

Hansfemännchen.

Bei Mittler (Stechbahn No. 3) und in Bosen, ist zu haben:

„Keine Hartleibigkeit mehr.“

Diese Schrift empfehlen wir den Mitgliedern der konstituierenden Versammlung (linke Seite,) welche sehr an Verstopfung zu leiden scheinen.

Berichtigung. In unsrer gestrigen Anzeige ist statt Nanke — Nante zu lesen. Zugleich bitten wir den berühmten Geschichtsforscher wegen der Namenverwechslung um Verzeihung.

Brenneke und Nante.

Bekanntmachung.

Die Mitglieder der Stadtverordneten-Versammlung werden davon in Kenntniß gesetzt, daß in der außerordentlichen öffentlichen Sitzung am Montag den 17 d. M. insbesondere die Angelegenheit zur Sprache kommen wird:

ob es, in Betracht der Gefährlichkeit der Feuerwaffe, nicht gerathener sein dürfte, die Bürgerwehrmänner mit hölzernen Flinten zu versehen. Die Schüler der lateinischen Vorbereitungsschule in München haben dergleichen erhalten, und wir wollen doch den Baiern nicht nachstehen.

Lebies.

Börsenbericht.

Auf die Nachricht daß der Student Moneke auf drittelhalb Jahre verdonnert ist, stiegen sämmtliche Course. Altar des Vaterlandes, flau. Nach dem Schlusse der Börse wurde noch debattirt, über die vom demokratischen Clubb beabsichtigte Anleihe, zur Anfertigung von Riflen. Die Herren Professoren Huber und Lachmann zeichneten sogleich jeder 100 Thaler.

Die geehrten Herrn Abgeordneten zur National-Versammlung empfehle ich mein Local, als sehr geeignet zu Interpellationsübungen. Zur Erörterung größerer Prinzipien-Fragen stehen noch einige geheime Kabinette zu Diensten. Madame Aston hat die Aufwartung gütigst übernommen.

Hippel, Weinhändler.

Berein zahlungsunfähiger Miether.

Zweck dieses Vereins ist: allen Wirthen, welche Miethe verlangen, Sagenmusiken zu bringen, ihnen sämmtliche Fenstern einzuschmeißen. Die Statuten sind bereits fertig, und erwarten wir mit jedem Tage die Genehmigung der hohen Polizei-Behörde, die einem so harmlosen Vergnügen nichts entgegen setzen wird.

In den Monaten März April und Mai sind in die Charité geliefert: 69 Geheime- und andere Rätthe, die sich den Umsturz der Dinge in den Kopf gesetzt, und verrückt geworden sind. Jetzt wird der linke Flügel der neuen Charité für die Demagogen eingerichtet, weil man mit Gewißheit annehmen zu dürfen glaubt: diese werden über den voraussichtlich bald erfolgenden Umsturz des Umsturzes verrückt werden. Die Aerzte wollen dann versuchen, ob sich nicht die Ideen dieser beiden Partheien austauschen lassen, wodurch hoffentlich Alle gesund werden würden.

Er kriegt euch Alle mit der Zeit.



Der Teufel geht jetzt Tag für Tag
Umher mit seiner Ruthe.
Den Dittmar und den Schluppenbach
Die hat er schon im Hute.

Bald blickt er vorwärts, bald zur Seit':
Er sucht Geheime-Räthe.
Er kriegt sie alle mit der Zeit:
Wär' es auch etwas späte.

Den ganzen Denuncianten-Clubb,
Hat er bereits beim Felle.
Er schießt sie all', mit einem Schub!
Wenn's Zeit ist, nach der Hölle.

Drum laßt das Denunzieren sein,
Und auch das arge Schimpfen;
Sonst müßt ihr in die Höl' hinein,
Wit sammt dem Ritter Wimpfen.

Zu trinken giebt's Nichts mehr, alsdann;
Zu essen nichts als Hering.
O weh! du armer Ahlemann,
O weh! du Witt von Döring!

Die Hig' ist in der Hölle groß —
Ach, ach! ihr werdet schwitzen!
Und müßt dann sehn in Abrams Schooß
Held, Jung und Schloßfel stzen.

Die leben dort in Herrlichkeit,
Und essen nichts als Honig.
Und wenn ihr um ein Tröpflein schreit,
So spricht der Abram: „So nich!“

Georg Herwegh,
 von seiner Schwiegermutter für die deutsche Kaiserkrone designirt,
fällt
 beim ersten Schuß vor Schopfheim —
 in Ohnmacht.



Frau Herwegh.

Georgchen riech! Et is Ode la viech
 Die Kaiserkrone is doch einmal perdu.
 Ach wärst du man lieber zu Hause geblieben,
 Un hättest die Schlachten in Zamben beschriben!

Georg Herwegh.

O himmlischer Heiland! die Kassauer kommen!
 Ein Glück das den Wagen du mitgenommen.
 Damit mich die Feinde nicht etwa entdecken,
 Kannst du mich unter's Sprizleder verstecken.